



## **St. Johannis-Zweigverein beabsichtigt, den Kita-Betrieb ab 01.01.2026 an die Caritas gGmbH zu übergeben**

Der St. Johannis-Zweigverein Aschaffenburg-Schweinheim e.V. will den Betrieb seiner Kindergärten zum 1. Januar 2026 an die Caritas gGmbH übergeben. Darüber informierte der erste Vorsitzende Bernd Keßler die Mitglieder auf der jüngsten Hauptversammlung. Der Verein unterhält im Stadtteil vier Einrichtungen: Haus für Kinder Maria Geburt (Gutwerkstraße), Haus für Kinder St. Franziskus (Marienstraße), Kindergarten Schwalbennest (Steubenstraße) und Familienstützpunkt Hefner-Alteneck mit Kita St. Martin (Hefner-Alteneck-Straße).

»Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, denn immerhin geht da eine fast 75-jährige Tradition zu Ende«, so Keßler. Aber die derzeitige Lage mache den Schritt unvermeidbar. Die Finanzierung der Kitas wird für freie Träger immer schwieriger, die Personalbeschaffung stelle große Herausforderungen und die Betriebsführung wird immer problematischer und bürokratischer. An den vier Standorten des Vereins sind über 90 Beschäftigte tätig, der Personalaufwand beträgt pro Jahr etwa 3,4 Millionen Euro. Weil der Verein zugleich noch Besitzer einiger Immobilien ist, entstehen weitere Anforderungen. So verschlingt die derzeit laufende Modernisierung des Haus für Kinder Maria Geburt rund eine Million Euro.

Keßler: »Das sind Zahlen eines mittelständischen Unternehmens. So etwas lässt sich nicht mehr ehrenamtlich bewältigen.«

Mit der Caritas wurden bereits Gespräche geführt. Der Verband hat im letzten Jahr den Betrieb der ersten Kitas in der Stadt übernommen. »Diese Bündelung in einem größeren Unternehmen, das nach wirtschaftlichen Grundsätzen von hauptamtlichen Kräften geführt wird, ist der richtige Weg, um die Kinderbetreuung in Schweinheim zu sichern«, erklärte Keßler. »Wir sind überzeugt, dass die Grundsätze unserer Betriebsführung hier gut gewahrt werden.« Bewusst habe man sich für eine lange Übergangszeit für die Verhandlungen entschieden. »Niemand soll vor vollendete Tatsachen gestellt werden.« Die Caritas wird das Personal komplett übernehmen und auch die Tarifgehälter weiter zahlen.

Der St. Johannis-Zweigverein bleibt danach weiter bestehen und wird sich als Förderverein den Kitas weiterhin verbunden fühlen, behält das Management der vereinseigenen Immobilien und führt die Seniorenarbeit – unter anderem mit dem »Schweinheimer Mittagessen« weiter.

Über die abschließenden Regelungen wird die Mitgliederversammlung 2025 entscheiden.